STABILUS

3Q26

QUARTALSMITTEILUNG 9M GJ2026



STABILUS AUF EINEN BLICK



896 MIO.€

Umsatzerlöse



10,7 %

Bereinigte EBIT-Marge



57 MIO.€

Bereinigter Free Cash Flow

Wesentliche Kennzahlen

	3. Quartal für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni			
IN MILLIONEN €	2026	2025	Veränderung	% Veränderung
Umsatzerlöse	**299,5**	316,0	–16,5	–5,2 %
EBIT	**66,1**	24,8	41,3	> 100,0 %
Bereinigtes EBIT	**32,2**	33,1	–0,9	–2,7 %
Periodenergebnis	**51,4**	10,1	41,3	> 100,0 %
Investitionsauszahlungen (CAPEX)	**–18,5**	–20,1	1,6	–8,0 %
Free Cashflow (FCF)	**101,8**	30,9	70,9	> 100,0 %
Bereinigter Free Cashflow	**28,6**	33,3	–4,7	–14,1 %
EBIT-Marge in % vom Umsatz	**22,1 %**	7,8 %		
Bereinigte EBIT-Marge in % vom Umsatz	**10,8 %**	10,5 %		
Periodenergebnis in % vom Umsatz	**17,2 %**	3,2 %		
Investitionsauszahlungen (CAPEX) in % vom Umsatz	**6,2 %**	6,4 %		
FCF in % vom Umsatz	**34,0 %**	9,8 %		
Bereinigter FCF in % vom Umsatz	**9,5 %**	10,5 %		

	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni			
IN MILLIONEN €	2026	2025	Veränderung	% Veränderung
Umsatzerlöse	**895,5**	980,0	–84,5	–8,6 %
EBIT	**111,8**	78,8	33,0	41,9 %
Bereinigtes EBIT	**95,6**	108,6	–13,0	–12,0 %
Periodenergebnis	**68,9**	35,6	33,3	93,5 %
Investitionsauszahlungen (CAPEX)	**–52,0**	–66,2	14,2	–21,5 %
Free Cashflow (FCF)	**123,3**	53,9	69,4	> 100,0 %
Bereinigter Free Cashflow	**56,6**	60,3	–3,7	–6,1 %
EBIT-Marge in % vom Umsatz	**12,5 %**	8,0 %		
Bereinigte EBIT-Marge in % vom Umsatz	**10,7 %**	11,1 %		
Periodenergebnis in % vom Umsatz	**7,7 %**	3,6 %		
Investitionsauszahlungen (CAPEX) in % vom Umsatz	**5,8 %**	6,8 %		
FCF in % vom Umsatz	**13,8 %**	5,5 %		
Bereinigter FCF in % vom Umsatz	**6,3 %**	6,2 %		
Nettoverschuldungsgrad	**2,77x**	3,03x		
Mitarbeiter[1)]	**7.179**	7.693		
Bilanzsumme	**1.871,0**	1.868,5		
Eigenkapital	**718,3**	646,1		
Eigenkapitalquote	**38,4 %**	34,6 %		

[1)] Aktive Arbeitnehmer inklusive Auszubildenden, Praktikanten und Trainees, ohne inaktive Beschäftigte und Leiharbeiter.

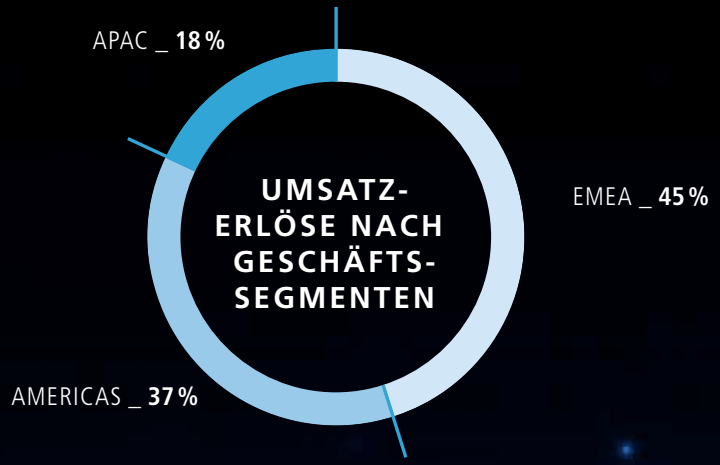
HIGHLIGHTS

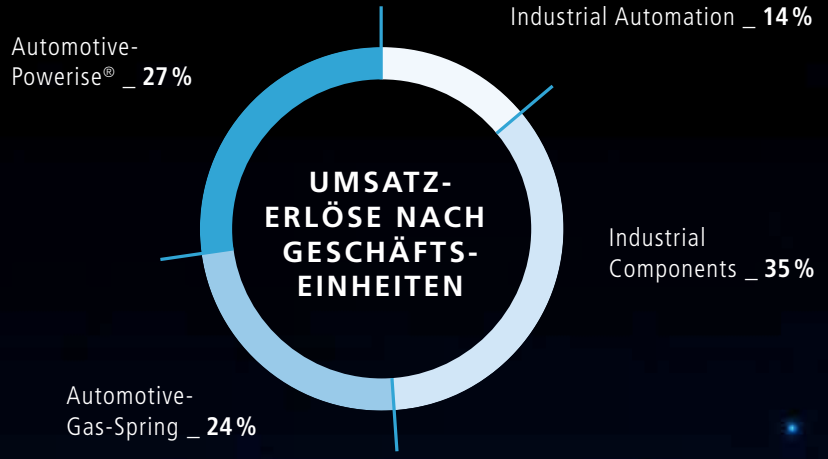
Stabilus behauptet Profitabilität in herausforderndem Marktumfeld

- Der Konzernumsatz belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 895,5 Mio. €; organisches Wachstum: –5,9 %; im dritten Quartal lag das organische Umsatzwachstum bei –4,5 %. Trotz rückläufiger Umsatzentwicklung konnte die bereinigte EBIT-Marge mit 10,7 % im Zielkorridor gehalten werden.
- EMEA: Organisches Wachstum 0,1 %; bereinigte EBIT-Marge +0,9 %-Punkte auf 11,3 %. Industrial Components +5,8 % organisch.
- Americas: Bereinigte EBIT-Marge 7,7 % trotz schwierigen Umfelds; Industrial Automation +6,7 % organisch.
- APAC: Bereinigte EBIT-Marge +0,3 %-Punkte auf 15,3 % trotz organischen Rückgangs von –22,4 %.

Wichtige Ereignisse

- Jahresprognose konkretisiert: Umsatz, bereinigte EBIT-Marge und bereinigter Free Cashflow werden innerhalb der anvisierten Bandbreiten erwartet (Umsatz: circa 1,15 Mrd. €; bereinigte EBIT-Marge: circa 10 %; bereinigter FCF: circa 90 Mio. €).
- Vollzug Veräußerung: Fünf Tochtergesellschaften wurden zum 23. Juni 2026 an die VMC Group veräußert (Closing).
- Waiver-Vereinbarung: Anpassung der Kreditvereinbarungen, insbesondere Anpassung der zulässigen Nettoverschuldungsquote auf bis zu 3,9x (definiert als Nettofinanzverschuldung / bereinigtes EBITDA der letzten zwölf Monate; vgl. Definition auf S. 5 und S. 20); neue Kreditlinie 150 Mio. € bis Juni 2029.
- Dividende: Hauptversammlung beschloss 0,35 € je Aktie; Dr. Frank Heinricht als neuer Aufsichtsratsvorsitzender gewählt (Nachfolge Dr. Stephan Kessel).





QUARTALSMITTEILUNG

Wesentliche Ereignisse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 05
Allgemeine Informationen 06
Grundlagen bei Erstellung der Quartalsmitteilung 06
Wirtschaftsbericht 08
Gesamtbeurteilung des Geschäftsverlaufs 09
Ertragslage der Stabilus Gruppe 10
Vermögens- und Finanzlage der Stabilus Gruppe 17
Chancen- und Risikobericht 21
Prognosebericht 22
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 23

ERGÄNZENDE FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 24
Konzernbilanz 26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 27
Konzern-Kapitalflussrechnung 28
Segmentberichterstattung 29

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 30
Disclaimer 30
Quartalsübersicht 31
Sonstige Informationen 32

Wesentliche Ereignisse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026

Stabilus präzisiert seinen Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2026

Angesichts der Ergebnisse des ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 sowie der aktuellen Entwicklungen in der globalen Automobil- und Industrieproduktion konkretisiert der Vorstand die Jahresprognose innerhalb der am Anfang des Geschäftsjahres anvisierten Bandbreiten für den Umsatz (1,1 Mrd. € bis 1,3 Mrd. €) und die bereinigte EBIT-Marge (10 % bis 12 %) sowie den bereinigten Free Cashflow (80 Mio. € bis 110 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2026 werden nun Ergebnisse innerhalb der Bandbreite für den Umsatz (circa 1,15 Mrd. €) und den bereinigten Free Cashflow (circa 90 Mio. €) erwartet. Die bereinigte EBIT-Marge wird am unteren Ende der Bandbreite bei circa 10 % erwartet. Gründe hierfür sind u. a. zunehmende Handelskonflikte, protektionistische Maßnahmen sowie weiterhin bestehende makroökonomische und geopolitische Unsicherheiten durch den Nahostkonflikt.

Die erwartete Erholung in den verbleibenden Monaten des Stabilus-Geschäftsjahres 2026 (30. September 2026) bleibt nach derzeitiger Einschätzung des Vorstands aufgrund der oben genannten Effekte aus.

Vollzug der Veräußerung von fünf Tochtergesellschaften an die VMC Group

Mit Wirkung zum 23. Juni 2026 hat die Stabilus SE die Veräußerung von fünf Tochtergesellschaften an die VMC Group vollzogen. Der Kaufpreis der Transaktion beträgt rund 79,2 Mio. €; der Nettoerlös wird weitestgehend zur Rückführung von Finanzverbindlichkeiten verwendet. Die veräußerten Gesellschaften, die seit 2016 zur Stabilus Gruppe gehörten, erzielten im Geschäftsjahr 2025 gemeinsam externe Umsatzerlöse von rund 29,4 Mio. €.

Finanzierung der Stabilus Gruppe

Anpassung der Kreditvereinbarungen – Abschluss einer Waiver-Vereinbarung

Im Zusammenhang mit den bestehenden syndizierten Konzernkreditverträgen hat die Stabilus SE im Juni 2026 eine Waiver-Vereinbarung mit den kreditgebenden Banken abgeschlossen. Gegenstand des Waivers ist der Verzicht der Banken auf die Geltendmachung von Rechten, die sich aus einer möglichen Überschreitung der vertraglich vereinbarten Finanzkennzahl „Net Leverage Ratio" (Nettofinanzverschuldung dividiert durch das bereinigte EBITDA der letzten zwölf Monate) ergeben könnten. Die Vereinbarung dient der Sicherstellung der finanziellen Stabilität und des operativen Handlungsspielraums der Gruppe. Die bestehenden syndizierten Konzernkreditverträge wurden im Juni 2026 angepasst. Im Rahmen eines Covenant Resets wurden die zulässigen Nettoverschuldungsgrade neu festgelegt und stufenweise von ≤ 3,75x (bis Q3 FY2026) über ≤ 3,90x (Q4 FY2026 bis Q4 FY2027, mit Spike-Option ≤ 4,0x) angehoben. Ab dem vierten Quartal des Geschäftsjahres 2028 werden diese wieder auf ≤ 3,50x zurückgeführt. Die vertragliche Bankdefinition der Net Leverage Ratio weicht von der im Rahmen der externen Finanzberichterstattung verwendeten Definition des Nettoverschuldungsgrads (vgl. Definition und Berechnung auf S. 20) dahingehend ab, dass Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 und Factoring-Verbindlichkeiten nicht in der Berechnung des Nettoverschuldungsgrads in der externen Finanzberichterstattung berücksichtigt werden; die genannten Covenant-Schwellenwerte basieren auf der Bankdefinition.

Hauptversammlung 2026 beschließt Dividende in Höhe von 0,35 € je Aktie und wählt Dr. Frank Heinricht in den Aufsichtsrat

Die Stabilus SE hat am 4. Februar 2026 ihre Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025 abgehalten. Erstmals nach der Coronapandemie und nach dem zwischenzeitlichen Umzug des Hauptsitzes von Luxemburg nach Deutschland fand die Versammlung wieder in Präsenz statt. Die Rückkehr zum persönlichen Austausch wurde von den Aktionärinnen und Aktionären sehr positiv aufgenommen: Mit einer Präsenz von 64 % des vertretenen Grundkapitals stieß die erste Vor-Ort-Veranstaltung auf großes Interesse. Neben den formalen Beschlussfassungen bot die Hauptversammlung Raum für einen intensiven Dialog zwischen Vorstand, Aufsichtsrat und Anteilseignern über die strategische Ausrichtung und die weitere Entwicklung der Gesellschaft (weitere Informationen sowie detaillierte Abstimmungsergebnisse sind auf der Website unter: IR.STABILUS.COM/DE/INVESTOR-RELATIONS/HAUPTVERSAMMLUNG).

Die Hauptversammlung stimmte der Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,35 € je Aktie zu und folgte damit dem gemeinsamen Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat. Die Ausschüttungsquote belief sich für das Geschäftsjahr 2025 auf rund 37 % (Vj.: 40,5 %) des auf die Aktionäre der Stabilus SE entfallenden Konzernergebnisses.

Turnusgemäß endete mit der Hauptversammlung die Amtszeit von Dr. Stephan Kessel als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats. Er hat das Gremium über viele Jahre hinweg maßgeblich geprägt und die strategische Entwicklung der Stabilus Gruppe – einschließlich des Börsengangs im Jahr 2014 – in einer Phase nachhaltigen Wachstums und tiefgreifender Veränderungen eng begleitet, zeitweise auch als Interims-CEO. Vorstand und Aufsichtsrat danken Herrn Dr. Kessel ausdrücklich für sein langjähriges Engagement, seine hohe fachliche Kompetenz sowie seine verantwortungsvolle und vorausschauende Führung und sprechen ihm große Anerkennung aus.

Neu in den Aufsichtsrat wählte die Hauptversammlung Dr. Frank Heinricht, der über mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Metall-, Spezialglas und Elektroindustrie sowie in verschiedenen Führungsfunktionen verfügt. Im Anschluss an die Hauptversammlung konstituierte sich der Aufsichtsrat neu und wählte Dr. Heinricht zu seinem Vorsitzenden. Er folgt damit auf Dr. Stephan Kessel. Der Aufsichtsrat der Stabilus SE besteht weiterhin aus sechs Mitgliedern.

Allgemeine Informationen

Berichterstattendes Unternehmen

Die Stabilus SE, Frankfurt am Main, ist im SDAX an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE000STAB1L8, Kürzel: STM). Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main; die Geschäftsadresse lautet Wallersheimer Weg 100, 56070 Koblenz.

Unternehmensstrategie

Die Stabilus Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Lösungen zur Bewegungssteuerung für Kunden aus einem breiten Spektrum von Branchen wie Mobilität, Gesundheit, Freizeit, Möbel, Energie, Bau, Industriemaschinen und Automatisierung. Die Gruppe bietet eine breite Palette von Lösungen für die Bewegungssteuerung wie Gasfedern, elektromechanische Antriebe (Powerise®), Dämpfer, pneumatische und elektronische Greifer, Klemmen und End-of-Arm-Werkzeuge für Robotik sowie Indexer und Conveyors. Das strategische Ziel von Stabilus ist es, Weltmarktführer im Bereich intelligenter Bewegungssteuerungstechnologien zu werden (weitere Informationen auf unserer Website unter: GROUP.STABILUS.COM/DE/UNTERNEHMEN/STRATEGIE). Die strategische Entwicklung der Stabilus Gruppe wird dabei von qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden weltweit getragen.

Mitarbeiter

Für die Stabilus Gruppe ist der langfristige wirtschaftliche Erfolg untrennbar mit qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden verbunden.

Im Rahmen eines umfassenden Transformationsprogramms stärkt die Stabilus Gruppe ihre Wettbewerbsfähigkeit durch strukturelle Weiterentwicklung, Effizienzsteigerungen sowie eine gezielte Optimierung von Prozessen und Kostenstrukturen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Weiterentwicklung des globalen Standortportfolios und die Anpassung organisatorischer Strukturen zur Unterstützung des künftigen Wachstums.

Zum Ende des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2026 beschäftigte die Stabilus Gruppe weltweit insgesamt 7.179 Mitarbeitende (aktive Arbeitnehmer inklusive Auszubildenden, Praktikanten und Trainees ohne inaktive Beschäftigte und Leiharbeiter). Dies entspricht im Vergleich zum 30. September 2025 einem Rückgang um 523 Beschäftigte (30. September 2025: 7.702).

Der Personalbestand von aktiven Beschäftigten inklusive Leiharbeitern, Auszubildenden, Praktikanten und Absolventen der Stabilus Gruppe belief sich zum 30. Juni 2026 auf 7.608 Mitarbeitende (30. September 2025: 8.231).

Forschung und Entwicklung

Die Stabilus Gruppe investiert weltweit kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um innovative Produkte, Prozesse und Anwendungen voranzutreiben und die Strategie „STAR 2030" erfolgreich umzusetzen. Schwerpunktbereiche sind Türaktuatorik, Industrial Powerise® und Automatisierungstechnik.

Die F&E-Kosten (abzüglich aktivierter Entwicklungskosten) betrugen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 – 27,3 Mio. € (9M GJ 2025: – 29,8 Mio. €), was einem Anteil von 3,0 % am Umsatz entspricht (9M GJ 2025: 3,0 %). Die aktivierten Entwicklungskosten beliefen sich auf + 21,1 Mio. € (9M GJ 2025: + 21,6 Mio. €). Die Investitionen in Forschung und Entwicklung dienen insbesondere der Weiterentwicklung der Powerise®-Produktpalette, innovativer Türöffnungssysteme sowie der Automatisierungstechnologie im Destaco-Portfolio.

Grundlagen bei Erstellung der Quartalsmitteilung

Verwendung von Alternative Performance Measures (APMs)

Neben IFRS-Kennzahlen weist die Stabilus Gruppe finanzielle Leistungsindikatoren aus, die aus den erstellten Abschlüssen abgeleitet werden (Alternative Performance Measures – APMs). Diese sollten als Ergänzung, nicht als Ersatz der IFRS-Informationen verstanden werden. In Übereinstimmung mit den ESMA-Leitlinien stellt die Stabilus Gruppe für die berichteten APMs eine Definition, Begründung und Überleitung zur Verfügung. In dieser Quartalsmitteilung verwendet die Stabilus Gruppe die folgenden APMs:

- organisches Wachstum,
- bereinigte EBIT-Marge,
- bereinigtes Betriebsergebnis (bereinigtes EBIT),
- Free Cashflow,
- bereinigter Free Cashflow,
- bereinigtes EBITDA,
- Nettofinanzverschuldung und
- Nettoverschuldungsgrad.

Rechnungslegung

Die Stabilus SE erstellt diese Quartalsmitteilung auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Erstellung der enthaltenen Bestandteile dieser Quartalsmitteilung erfolgte grundsätzlich unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2025 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Änderung der Konzernstruktur (IFRS 5)

Die Tochtergesellschaften Fabreeka International Holdings Inc., Fabreeka International Inc., Tech Products Corporation, Fabreeka Group Holdings Inc und Fabreeka GmbH Deutschland wurden zum 23. Juni 2026 zu einem Transaktionspreis in Höhe von 79,2 Mio. € veräußert (Closing). Der Kaufpreis war in voller Höhe zahlungswirksam. Somit hat die Stabilus SE zu diesem Zeitpunkt die Beherrschung über die betreffenden Gesellschaften verloren. Die Veräußerung an die VMC Group erfolgte damit innerhalb des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2026. Zum 30. Juni 2026 wurden alle fünf Gesellschaften vollständig entkonsolidiert und sind damit nicht mehr im Konsolidierungskreis der Stabilus SE enthalten. Zum Abschlussstichtag des dritten Quartals (30. Juni 2026) sind die veräußerten Gesellschaften daher nicht mehr im Konzernabschluss enthalten. Der im Berichtszeitraum realisierte Veräußerungsgewinn ist als separater Posten in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst. Die Überleitung vom Veräußerungserlös zum Veräußerungsgewinn ist der unten stehenden Tabelle zu entnehmen.

Rundungsdifferenzen

Soweit nicht ausdrücklich anders dargestellt, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können in den in dieser Quartalsmitteilung dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/– einer Einheit (Tsd. €, % usw.) auftreten.

Überleitung Veräußerungsergebnis T_001

IN MILLIONEN €	23. Juni 2026
Veräußerungserlös (Transaktionspreis, brutto)[1)]	79,2
Abzüglich: Buchwert des abgehenden Nettovermögens[1)]	–33,5
davon Geschäfts- und Firmenwert (Goodwill)[1)]	–25,5
davon sonstige Vermögenswerte (netto)[1)]	–8,0
Umgliederung kumulierter Währungsumrechnungsdifferenzen aus OCI in die GuV[1)]	–1,3
Veräußerungsgewinn vor Steuern[1)]	44,4
Ertragsteueraufwand auf den Veräußerungsgewinn[1)]	–1,0
Veräußerungsgewinn nach Steuern[1)]	43,4

[1)] Die in der vorstehenden Tabelle dargestellten Werte – einschließlich des abgehenden Nettovermögens, der umgegliederten Währungsumrechnungsdifferenzen sowie des Ertragsteueraufwands – basieren auf vorläufigen Berechnungen zum Abschlussstichtag und sind noch nicht abschließend festgestellt. Eine Anpassung der dargestellten Werte ist möglich, sofern die abschließende Beurteilung zu wesentlichen Abweichungen führt.

Geschlechtsform

Aus Vereinfachungsgründen verwenden wir häufig nur eine Geschlechtsform. Jede andere Geschlechtsform ist darin ausdrücklich ebenfalls eingeschlossen.

Vorausschauende Aussagen

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen geben eigene Einschätzungen und Annahmen – auch solche von Dritten (wie z. B. statistische Daten in Bezug auf die Automotive-Branche und auf globale wirtschaftliche Entwicklungen) – zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getroffen wurden, oder zum Datum dieses Berichts. Vorausschauende Aussagen sind stets mit Unsicherheiten verbunden. Sollten sich die Einschätzungen und Annahmen als nicht oder nur teilweise zutreffend erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen – auch deutlich – abweichen.

Wirtschaftsbericht

Stabilus ist global präsent mit Fokus auf Anwendungen in den Bereichen Automobil und Industrie. Wesentliche Einflussfaktoren im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung von Stabilus sind neben Innovationen und Neuprodukten die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) sowie speziell für den Automobilsektor das weltweite Produktionsvolumen von Light Vehicles (dazu zählen Pkw und leichte Nutzfahrzeuge mit einem Gewicht von weniger als sechs Tonnen) und die Anzahl der verkauften Fahrzeuge (z. B. Neuzulassungen als Indikator für den Automobilabsatz).

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostizierte für das Kalenderjahr 2026 ein globales Wirtschaftswachstum von +3,0 % (World Economic Outlook – Juli 2026). Die Stabilus-Kernmärkte entwickeln sich dabei weiterhin divergent. Bestimmende Einflussfaktoren bleiben der Russland-Ukraine-Krieg, der Nahostkonflikt sowie zunehmende handelspolitische Unsicherheiten durch Sonderzölle.

Finanzierungsumfeld

Ein wesentlicher Einflussfaktor für die wirtschaftliche Entwicklung ist die weitere Leitzinsentwicklung der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie der US-Notenbank Fed (Federal Reserve System). Während die Fed ihren Leitzins aktuell unverändert bei 3,5 % belässt, hat die EZB auf ihrer Ratssitzung am 11. Juni 2026 – als Reaktion auf den erneut gestiegenen Inflationsdruck im Euroraum – erstmals seit September 2023 eine Zinserhöhung um 0,25 %-Punkte auf aktuell 2,25 % (Einlagezins) beschlossen und damit das Finanzierungsumfeld für investitionsintensive Branchen weiter verschärft. Weitere geldpolitische Maßnahmen sind möglich und werden kontinuierlich beobachtet.

Wachstumsprognosen für ausgewählte Volkswirtschaften T_002

% VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORHERIGEM KALENDERJAHR	2026*	2025
Weltweit	**3,0 %**	**3,5 %**
Europäische Union	**1,2 %**	**1,6 %**
davon Euroraum	0,9 %	1,4 %
davon Deutschland	0,7 %	0,2 %
Großbritannien	**1,0 %**	**1,4 %**
USA	**2,3 %**	**2,1 %**
Lateinamerika	**2,4 %**	**2,4 %**
davon Brasilien	2,4 %	2,3 %
davon Mexiko	1,2 %	0,5 %
Schwellen- und Entwicklungsländer in Asien	**5,0 %**	**5,6 %**
davon China	4,6 %	5,0 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Juli 2026.
* Projektionen.

Branchenbezogene Entwicklungen

Entwicklung der Automobilindustrie

Nach Angaben von S&P Global Mobility (Stand Juli 2026) wurden in den Monaten Oktober 2025 bis Juni 2026 (9M GJ 2026) weltweit 69,6 Mio. Leichtfahrzeuge produziert. Die Nachfrage bleibt von geopolitischen Spannungen, handelspolitischen Unsicherheiten und dem strukturellen Wandel hin zu Elektromobilität geprägt.

Entwicklung des Industriesektors und der Beschaffungsmärkte

Die Entwicklung des Industriesektors bleibt von anhaltenden geopolitischen Spannungen, verhaltener Investitionsnachfrage sowie strukturellen Herausforderungen geprägt; mittelfristig eröffnen Impulse aus Automatisierung und klimaneutraler Produktion Chancen. Die Versorgungslage der Stabilus Gruppe ist stabil; für das Geschäftsjahr 2026 wird eine insgesamt volatile Entwicklung der Materialpreise erwartet, der durch regionale Beschaffungsstrukturen entgegengewirkt wird.

Produktion von Leichtfahrzeugen*

T_003

IN MILLIONEN STÜCK PRO GESCHÄFTSJAHR	9M 2026**	9M 2025
EMEA	**14,7**	**15,0**
davon Deutschland	3,2	3,2
Americas	**13,5**	**13,6**
davon USA	7,4	7,4
APAC	**41,3**	**41,0**
davon China	23,8	24,3
Weltweite Produktion von Leichtfahrzeugen*	**69,6**	**69,6**

Quelle: S&P Global Mobility / Light Vehicle Production Forecast (Stand Juli 2026).
* Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge (< 6 t).
** S&P Global Mobility Forecast, Stand Juli 2026.

Gesamtbeurteilung des Geschäftsverlaufs

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage der Stabilus Gruppe

Die Stabilus Gruppe schloss die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 in einem herausfordernden Marktumfeld mit Umsatzerlösen von 895,5 Mio. € (9M GJ 2025: 980,0 Mio. €) ab – marktbedingt rückläufig, aber im Rahmen der Erwartungen. Der Umsatz ging um – 8,6 % zurück; das organische Umsatzwachstum lag bei – 5,9 %. Das Marktumfeld war weiterhin von rückläufigen Volumina in China sowie in den europäischen und amerikanischen Absatzmärkten, anhaltenden Handelskonflikten und geopolitischen Unsicherheiten – einschließlich der Eskalation des Nahostkonflikts –, inflationsbedingten Kostenrisiken sowie zunehmenden protektionistischen Maßnahmen geprägt.

Die Regionen entwickelten sich divergierend: EMEA zeigte mit organischem Wachstum von 0,1 % und einer Margenverbesserung auf 11,3 % eine robuste Performance. Americas erzielte im herausfordernden Marktumfeld eine bereinigte EBIT-Marge von 7,7 % bei einem organischen Umsatzwachstum von – 3,3 %. APAC war von hohen Basiseffekten aus dem Vorjahreszeitraum belastet (– 22,4 % organisch), verbesserte jedoch die bereinigte EBIT-Marge auf 15,3 %.

Das bereinigte EBIT belief sich auf 95,6 Mio. € (9M GJ 2025: 108,6 Mio. €), entsprechend einer bereinigten EBIT-Marge von 10,7 % (9M GJ 2025: 11,1 %). Der bereinigte Free Cashflow betrug 56,6 Mio. € (9M GJ 2025: 60,3 Mio. €); strategische Investitionsprojekte wurden bei insgesamt reduziertem CAPEX-Volumen konsequent fortgeführt.

Der Nettoverschuldungsgrad belief sich zum 30. Juni 2026 auf 2,77x (30. September 2025: 2,96x). Unter Berücksichtigung der angepassten Covenant-Schwellenwerte – insbesondere einer Net Leverage Ratio von ≤ 3,75x für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2026 – wurden die vereinbarten Finanzkennzahlen zum Stichtag eingehalten. Hierbei weicht die vertragliche Bankdefinition der Net Leverage Ratio von der im Rahmen der externen Finanzberichterstattung verwendeten Definition des Nettoverschuldungsgrads (vgl. Definition und Berechnung auf S. 20) dahingehend ab, dass Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 und Factoring-Verbindlichkeiten nicht in der Berechnung des Nettoverschuldungsgrads in der externen Finanzberichterstattung berücksichtigt werden; die genannten Covenant-Schwellenwerte basieren auf der Bankdefinition.

Ertragslage der Stabilus Gruppe

Analyse der Umsatzentwicklung

In den nachfolgenden Tabellen wird die Umsatzentwicklung der Stabilus Gruppe für das dritte Quartal und die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 im Vergleich zum dritten Quartal und zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 dargestellt.

Umsatzerlöse nach Regionen und Geschäftseinheiten T_004

	3. Quartal für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni					
IN MILLIONEN €	2026	2025	% Veränderung	% Devestitionseffekt	% Währungseffekt	% Organisches Wachstum
EMEA						
Automotive-Gas-Spring	28,7	31,4	– 8,6 %	–	– 0,1 %	– 8,5 %
Automotive-Powerise®	26,5	29,6	– 10,5 %	–	– 2,8 %	– 7,7 %
Industrial Components	71,7	66,9	7,2 %	– 1,0 %	– 0,8 %	9,0 %
Industrial Automation (Destaco)	11,2	12,1	– 7,4 %	–	– 0,1 %	– 7,3 %
Summe EMEA[1)]	**138,1**	**140,0**	**– 1,4 %**	**– 0,5 %**	**– 1,0 %**	**0,1 %**
Americas						
Automotive-Gas-Spring	26,2	26,5	– 1,1 %	–	2,5 %	– 3,6 %
Automotive-Powerise®	29,6	33,3	– 11,4 %	–	7,9 %	– 19,3 %
Industrial Components	29,0	31,3	– 7,3 %	– 12,4 %	– 1,4 %	6,5 %
Industrial Automation (Destaco)	27,7	25,6	8,2 %	–	– 2,8 %	11,0 %
Summe Americas[1)]	**112,5**	**116,7**	**– 3,7 %**	**– 3,3 %**	**1,8 %**	**– 2,2 %**
APAC						
Automotive-Gas-Spring	17,5	21,3	– 18,2 %	–	1,8 %	– 20,0 %
Automotive-Powerise®	20,5	28,8	– 28,8 %	–	1,9 %	– 30,7 %
Industrial Components	7,4	5,9	23,3 %	–	2,1 %	21,2 %
Industrial Automation (Destaco)	3,4	3,3	3,0 %	–	3,1 %	– 0,1 %
Summe APAC[1)]	**48,8**	**59,3**	**– 18,0 %**	**–**	**1,8 %**	**– 19,9 %**
Stabilus Gruppe						
Summe Automotive-Gas-Spring	72,4	79,2	– 8,7 %	–	1,3 %	– 10,0 %
Summe Automotive-Powerise®	76,6	91,7	– 16,6 %	–	2,6 %	– 19,2 %
Summe Industrial Components	108,1	104,1	3,7 %	– 4,3 %	– 0,8 %	8,8 %
Summe Industrial Automation (Destaco)	42,3	41,0	3,2 %	–	– 1,8 %	4,7 %
Umsatzerlöse[1)]	**299,4**	**316,0**	**– 5,3 %**	**– 1,4 %**	**0,6 %**	**– 4,5 %**

[1)] Aufschlüsselung der Umsatzerlöse nach Standort des Stabilus-Unternehmens (d. h. aus der Perspektive „in Rechnung gestellt von").

Umsatzerlöse nach Regionen und Geschäftseinheiten

T_005

IN MILLIONEN €	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni 2026	2025	% Veränderung	% Devestitionseffekt	% Währungseffekt	% Organisches Wachstum
EMEA						
Automotive-Gas-Spring	86,7	92,1	–5,9 %	–	–0,1 %	–5,8 %
Automotive-Powerise®	80,6	83,6	–3,6 %	–	–2,5 %	–1,1 %
Industrial Components	204,0	195,3	4,5 %	–0,3 %	–1,0 %	5,8 %
Industrial Automation (Destaco)	33,7	38,4	–12,2 %	–	–0,2 %	–12,0 %
Summe EMEA[1)]	**405,0**	**409,4**	**–1,1 %**	–0,2 %	**–1,0 %**	**0,1 %**
Americas						
Automotive-Gas-Spring	75,7	80,7	–6,2 %	–	–2,1 %	–4,1 %
Automotive-Powerise®	91,4	101,7	–10,1 %	–	4,0 %	–14,1 %
Industrial Components	86,2	95,8	–10,0 %	–4,0 %	–6,4 %	0,4 %
Industrial Automation (Destaco)	79,4	80,0	–0,7 %	–	–7,4 %	6,7 %
Summe Americas[1)]	**332,7**	**358,2**	**–7,1 %**	–1,1 %	**–2,7 %**	**–3,3 %**
APAC						
Automotive-Gas-Spring	57,7	74,9	–23,1 %	–	–3,6 %	–19,5 %
Automotive-Powerise®	69,8	104,7	–33,3 %	–	–3,0 %	–30,3 %
Industrial Components	19,7	18,5	6,5 %	–	–4,0 %	10,5 %
Industrial Automation (Destaco)	10,5	14,3	–26,6 %	–	–3,5 %	–23,1 %
Summe APAC[1)]	**157,7**	**212,4**	**–25,8 %**	–	**–3,4 %**	**–22,4 %**
Stabilus Gruppe						
Summe Automotive-Gas-Spring	220,1	247,7	–11,2 %	–	–1,8 %	–9,4 %
Summe Automotive-Powerise®	241,8	290,0	–16,6 %	–	–0,4 %	–16,2 %
Summe Industrial Components	309,9	309,6	0,1 %	–1,5 %	–2,9 %	4,5 %
Summe Industrial Automation (Destaco)	123,6	132,7	–6,9 %	–	–4,9 %	–2,0 %
Umsatzerlöse[1)]	**895,5**	**980,0**	**–8,6 %**	–0,5 %	**–2,2 %**	**–5,9 %**

[1)] Aufschlüsselung der Umsatzerlöse nach Standort des Stabilus-Unternehmens (d. h. aus der Perspektive „in Rechnung gestellt von").

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Stabilus Gruppe beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 895,5 Mio. € (9M GJ 2025: 980,0 Mio. €; – 8,6 %). Die Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen und Geschäftseinheiten sowie die Überleitung der Veränderungen in organische, währungs- und akquisitionsbedingte Effekte sind im Abschnitt „Analyse der Umsatzentwicklung" (Tabellen T_004 und T_005) dargestellt.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 657,9 Mio. € (9M GJ 2025: 711,5 Mio. €; – 7,5 %). Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag damit bei 237,7 Mio. €, entsprechend einer Bruttomarge von 26,5 % (9M GJ 2025: 27,4 %). Die Entwicklung spiegelt im Wesentlichen das niedrigere Umsatzniveau wider. Frühzeitig eingeleitete Effizienzmaßnahmen in der Produktion sowie Einsparungen aus dem im September 2025 gestarteten Transformationsprogramm wirkten positiv auf die Kostenbasis und halfen, inflations- und mengenbedingte Belastungen teilweise zu kompensieren.

Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten

Die Vertriebskosten lagen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 bei 98,6 Mio. € (9M GJ 2025: 102,9 Mio. €; – 4,2 %) und die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 53,9 Mio. € (9M GJ 2025: 60,3 Mio. €; – 10,6 %). Trotz einerseits inflationsbedingt angewachsener Personalkosten sowie gestiegener Fracht- und Transportkosten wirkten gezielte Einsparungen aus dem Transformationsprogramm, eine strukturell angepasste Personalstruktur sowie der Rückgang des Umsatzvolumens senkend auf die Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen lag die Vertriebskostenquote bei 11,0 % (9M GJ 2025: 10,5 %) und die allgemeine Verwaltungskostenquote bei 6,0 % (9M GJ 2025: 6,2 %).

Der organische Umsatzrückgang von – 5,9 % resultierte aus rückläufigen oder stagnierenden Volumina in allen drei Regionen – insbesondere in APAC (– 22,4 %) – sowie aus einem anhaltenden Preisdruck am Markt. Positive Gegenläufer bildeten der Bereich Industrial Components (+ 4,5 %) gruppenweit sowie Industrial Automation der Region Americas (+ 6,7 %).

Gewinn- und Verlustrechnung T_006

	3. Quartal für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni			9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni		
IN MILLIONEN €	2026	2025	% Veränderung	2026	2025	% Veränderung
Umsatzerlöse	299,5	316,0	– 5,2 %	895,5	980,0	– 8,6 %
Umsatzkosten	– 221,5	– 228,5	– 3,1 %	– 657,9	– 711,5	– 7,5 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	**78,0**	**87,5**	**– 10,9 %**	**237,7**	**268,4**	**– 11,4 %**
Forschungs- und Entwicklungskosten	– 9,7	– 10,0	– 3,0 %	– 27,3	– 29,8	– 8,4 %
Vertriebskosten	– 33,4	– 34,2	– 2,3 %	– 98,6	– 102,9	– 4,2 %
Allgemeine Verwaltungskosten	– 20,0	– 17,7	13,0 %	– 53,9	– 60,3	– 10,6 %
Sonstige Erträge	7,6	1,2	> 100,0 %	12,2	5,9	> 100,0 %
Ergebnis aus dem Abgang von Tochterunternehmen	44,4	–	n/a	44,4	–	n/a
Sonstige Aufwendungen	– 0,8	– 2,0	– 60,0 %	– 2,8	– 2,5	12,0 %
Bruttoergebnis (EBIT)	**66,1**	**24,8**	**> 100,0 %**	**111,8**	**78,8**	**41,9 %**
Finanzerträge	0,5	0,8	– 37,5 %	1,2	1,9	– 36,8 %
Finanzaufwendungen	– 11,8	– 12,4	– 4,8 %	– 32,7	– 31,2	4,8 %
Ergebnis vor Steuern	**54,8**	**13,2**	**> 100,0 %**	**80,3**	**49,4**	**62,6 %**
Ertragsteuern	– 3,4	– 3,1	9,7 %	– 11,4	– 13,8	– 17,4 %
Periodenergebnis	**51,4**	**10,1**	**> 100,0 %**	**68,9**	**35,6**	**93,5 %**

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

Die Stabilus Gruppe ist primär regional organisiert. Die drei berichtspflichtigen Segmente sind EMEA, Americas und APAC.

Geschäftssegmente T_007

IN MILLIONEN €	3. Quartal für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2026	2025	% Veränderung	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni 2026	2025	% Veränderung
EMEA						
Externe Umsatzerlöse[1)]	138,2	140,0	– 1,3 %	405,0	409,4	– 1,1 %
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten[1)]	9,2	8,4	9,5 %	27,4	31,3	– 12,5 %
Gesamterlöse[1)]	147,3	148,4	– 0,7 %	432,5	440,7	– 1,9 %
Bereinigtes EBIT	16,5	16,4	0,6 %	45,9	42,5	8,0 %
in % der Gesamterlöse	11,2 %	11,1 %		10,6 %	9,6 %	
in % der externen Umsatzerlöse	11,9 %	11,7 %		11,3 %	10,4 %	
Americas						
Externe Umsatzerlöse[1)]	112,5	116,7	– 3,6 %	332,7	358,2	– 7,1 %
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten[1)]	4,7	5,7	– 17,5 %	14,3	18,6	– 23,1 %
Gesamterlöse[1)]	117,2	122,4	– 4,2 %	347,0	376,7	– 7,9 %
Bereinigtes EBIT	10,7	9,8	9,2 %	25,6	34,2	– 25,1 %
in % der Gesamterlöse	9,1 %	8,0 %		7,4 %	9,1 %	
in % der externen Umsatzerlöse	9,5 %	8,4 %		7,7 %	9,5 %	
APAC						
Externe Umsatzerlöse[1)]	48,8	59,3	– 17,7 %	157,7	212,4	– 25,8 %
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten[1)]	3,6	2,3	56,5 %	11,1	9,5	16,8 %
Gesamterlöse[1)]	52,5	61,6	– 14,8 %	168,9	221,9	– 23,9 %
Bereinigtes EBIT	5,1	6,9	– 26,1 %	24,1	31,9	– 24,5 %
in % der Gesamterlöse	9,7 %	11,2 %		14,3 %	14,4 %	
in % der externen Umsatzerlöse	10,5 %	11,6 %		15,3 %	15,0 %	

[1)] Aufschlüsselung der Umsatzerlöse nach Standort des Stabilus-Unternehmens (d. h. aus der Perspektive „in Rechnung gestellt von").

EMEA

Die externen Umsatzerlöse der Region EMEA sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 gegenüber den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 um –4,4 Mio. € bzw. –1,1 % von 409,4 Mio. € auf 405,0 Mio. € gesunken. Unter Eliminierung von Währungsumrechnungseffekten in Höhe von –4,3 Mio. € beläuft sich das organische Umsatzwachstum auf 0,1 %. Die Region entwickelte sich damit robuster als die von S&P Global Mobility (Stand Juli 2026) ausgewiesene Pkw-Produktion im EMEA-Raum, die im Berichtszeitraum um – 1,7 % zurückging.

Das Marktumfeld in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 war weiterhin von spürbarer Kaufzurückhaltung geprägt. Zusätzlich belasteten geopolitische Unsicherheiten sowie die Zölle auf US-Importe die Nachfrageentwicklung. Die Automobilindustrie befindet sich in einem tiefgreifenden strukturellen Wandel, gekennzeichnet durch die Transformation hin zu Elektromobilität, digitalen Fahrzeugplattformen und vernetzten Diensten. Regionale Unterschiede in Absatz und Nachfrage bleiben bestehen, wobei Europa eine verhaltene gesamtwirtschaftliche Entwicklung verzeichnete.

Das bereinigte EBIT der Region EMEA verzeichnete einen Anstieg um 3,4 Mio. € bzw. 8,0 % von 42,5 Mio. € in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 45,9 Mio. € in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026. Die bereinigte EBIT-Marge stieg um 0,9 %-Punkte von 10,4 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 11,3 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026. Die Margenverbesserung ist auf gezielte Effizienzmaßnahmen im Rahmen des Transformationsprogramms sowie Einmalzahlungen ausgewählter OEMs zurückzuführen, die dem anhaltenden Kosten- und Preisdruck wirksam entgegenwirkten und trotz rückläufiger Umsatzentwicklung eine Steigerung der operativen Marge ermöglichten.

Americas

Die externen Umsatzerlöse der Region Americas sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 gegenüber den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 um – 25,5 Mio. € bzw. – 7,1 % von 358,2 Mio. € auf 332,7 Mio. € zurückgegangen. Unter Eliminierung von Währungsumrechnungseffekten in Höhe von – 9,7 Mio. € beläuft sich das organische Umsatzwachstum auf – 3,3 %. Der US-Automobilmarkt stagnierte im Berichtszeitraum nach Angaben von S&P Global Mobility (Stand Juli 2026) bei 7,4 Mio. produzierte Einheiten, beeinflusst durch Basiseffekte aus dem Vorjahreszeitraum und anhaltenden handelspolitischen Unsicherheiten.

Das bereinigte EBIT der Region Americas reduzierte sich um – 8,6 Mio. € bzw. – 25,1 % von 34,2 Mio. € in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 25,6 Mio. € in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026. Die bereinigte EBIT-Marge reduzierte sich um 1,8 %-Punkte von 9,5 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 7,7 %, belastet durch den Umsatzrückgang sowie anhaltenden Margen- und Preisdruck im Berichtszeitraum.

Das Marktumfeld war von handelspolitischen Spannungen, Zollmaßnahmen auf US-Importe sowie einer strukturellen Transformation bei den Antriebstechnologien geprägt. Der Geschäftsbereich Industrial Automation verzeichnete im Berichtszeitraum mit einem organischen Umsatzwachstum von + 6,7 % eine positive Entwicklung und wirkte damit dem Gesamttrend der Region entgegen.

APAC

Die externen Umsatzerlöse in der Region APAC sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 gegenüber den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 um – 54,7 Mio. € bzw. – 25,8 % von 212,4 Mio. € auf 157,7 Mio. € gesunken. Unter Eliminierung von Währungsumrechnungseffekten in Höhe von – 7,2 Mio. € beläuft sich das organische Umsatzwachstum auf – 22,4 %. Der Rückgang ist wesentlich auf hohe Vergleichsbasiseffekte aus dem Vorjahreszeitraum zurückzuführen, in dem staatliche Subventionsprogramme in China eine erhebliche Nachfrageverlagerung bewirkt hatten. Der chinesische Automobilmarkt schrumpfte im Berichtszeitraum nach Angaben von S&P Global Mobility (Stand Juli 2026) um – 2,1 % auf 23,8 Mio. produzierte Einheiten, beeinflusst durch Basiseffekte aus dem Vorjahreszeitraum und anhaltenden handelspolitischen Unsicherheiten. Das bereinigte EBIT der Region APAC verzeichnete einen Rückgang um – 7,8 Mio. € bzw. – 24,5 % von 31,9 Mio. € in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 24,1 Mio. € in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026. Die bereinigte EBIT-Marge stieg um 0,3 %-Punkte von 15,0 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 15,3 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026. Der Margenanstieg wurde u. a. durch positive, nicht wiederkehrende Sondereffekte aus dem Einkauf infolge rückwirkender Preisreduzierungen von Lieferanten begünstigt und dämpfte die Belastungen aus dem Kosten- und Preisdruck.

Das Marktumfeld in der Region APAC war von gespaltener Nachfrageentwicklung geprägt: Während die inländische Nachfrage in China unter Preisdruck und nachlassenden staatlichen Anreizen litt, entwickelten sich die Fahrzeugexporte aus China dynamisch.

Überleitung des bereinigten Betriebsergebnisses (adjusted EBIT)

Die Bereinigungen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 betreffen im Wesentlichen den Gewinn aus der Veräußerung von Tochterunternehmen, die lineare Abschreibung auf Fair-Value-Anpassungen aus Kaufpreisallokationen (PPAs) vergangener Unternehmenserwerbe sowie Aufwendungen für Transaktionsgebühren im Zusammenhang mit der Veräußerung der Tochterunternehmen. Weitere detaillierte Angaben zur Segmentberichterstattung sind in den ergänzenden Finanzinformationen auf Seite 29 dargestellt.

Überleitung von EBIT auf bereinigtes EBIT T_008

	3. Quartal für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni		
IN MILLIONEN €	2026	2025	% Veränderung
Betriebsergebnis (EBIT)	**66,1**	**24,8**	>100,0 %
PPA-Anpassung – Abschreibung und Amortisierung	7,0	7,7	–8,7 %
Beratung	3,3	0,0	>100,0 %
Reorganisation	0,2	0,7	–80,4 %
Gewinn aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	–44,4	–	>100,0 %
Bereinigtes EBIT	**32,2**	**33,1**	**–2,7 %**

Überleitung PPA-Anpassungen T_009

	3. Quartal für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni		
IN MILLIONEN €	2026	2025	% Veränderung
PPA des Geschäftsjahres 2010	0,9	1,2	–21,8 %
PPA des Geschäftsjahres 2016	1,6	2,0	–21,9 %
PPA des Geschäftsjahres 2019	0,2	0,2	0,0 %
PPA des Geschäftsjahres 2023	0,5	0,5	0,0 %
PPA des Geschäftsjahres 2024	3,8	3,8	0,0 %
PPA-Anpassungen	**7,0**	**7,7**	**–8,9 %**

Überleitung von EBIT auf bereinigtes EBIT

T_010

IN MILLIONEN €	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni 2026	2025	% Veränderung
Betriebsergebnis (EBIT)	**111,8**	**78,8**	**41,9 %**
PPA-Anpassung – Abschreibung und Amortisierung	22,3	25,7	–13,0 %
Beratung	3,6	1,2	> 100,0 %
Reorganisation	2,2	2,9	–21,8 %
Gewinn aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	–44,4	–	> 100,0 %
Bereinigtes EBIT	**95,6**	**108,6**	**–12,0 %**

Überleitung PPA-Anpassungen

T_011

IN MILLIONEN €	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni 2026	2025	% Veränderung
PPA des Geschäftsjahres 2010	3,2	3,5	–7,3 %
PPA des Geschäftsjahres 2016	5,4	6,0	–9,0 %
PPA des Geschäftsjahres 2019	0,5	0,5	0,0 %
PPA des Geschäftsjahres 2023	1,6	1,6	0,0 %
PPA des Geschäftsjahres 2024	11,5	14,1	–18,6 %
PPA-Anpassungen	**22,3**	**25,7**	**–13,1 %**

Vermögens- und Finanzlage der Stabilus Gruppe

Analyse der Vermögenslage

Bilanz T_012

IN MILLIONEN €	30. Juni 2026	30. September 2025	% Veränderung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	1.279,2	1.297,7	– 1,4 %
Kurzfristige Vermögenswerte	591,8	582,8	1,5 %
Summe Aktiva	**1.871,0**	**1.880,5**	**– 0,5 %**
Passiva			
Eigenkapital	718,3	635,8	13,0 %
Langfristige Verbindlichkeiten	846,2	888,4	– 4,8 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	306,5	356,4	– 14,0 %
Summe Verbindlichkeiten	1.152,7	1.244,8	– 7,4 %
Summe Passiva	**1.871,0**	**1.880,5**	**– 0,5 %**

Langfristige Vermögenswerte

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte um – 18,5 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung des Goodwills in Höhe von insgesamt – 19,5 Mio. €. Dieser ist wesentlich durch den Abgang der fünf veräußerten Gesellschaften mit insgesamt – 25,5 Mio. € bedingt.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um + 9,0 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Vorräte in Höhe von + 5,0 Mio. € sowie den Anstieg der sonstigen Vermögenswerte um + 6,6 Mio. € zurückzuführen. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von – 4,6 Mio. € sowie der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um – 1,7 Mio. € wurde durch gestiegene sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von + 1,9 Mio. € und einem Anstieg der Ertragsteuerforderungen um + 1,8 Mio. € kompensiert.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stabilus Gruppe erhöhte sich im Berichtszeitraum um + 82,5 Mio. € auf 718,3 Mio. €. Positiv wirkten das Periodenergebnis von + 68,9 Mio. € sowie Veränderungen im sonstigen Ergebnis (OCI) in Höhe von + 32,6 Mio. €, die im Wesentlichen aus der Fremdwährungsumrechnung resultierten. Eigenkapitalmindernd wirkten die Dividendenzahlung an die Stabilus-Aktionäre in Höhe von – 8,6 Mio. € sowie Mittelabflüsse aus dem Aktienrückkaufprogramm in Höhe von – 8,9 Mio. €.

Langfristige Verbindlichkeiten

Der Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten um – 42,2 Mio € ist im Wesentlichen auf eine Anpassung der Fristigkeiten der Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen: die zweite Tranche des Schuldscheindarlehens (Fälligkeit: 28.01.2027) in Höhe von 55,0 Mio. €, welche zum 30.09.2025 unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen war, wurde im Berichtszeitraum in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert. Gegenläufig wirkten sich Anstiege der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von + 8,7 Mio. € sowie der Pensionsverpflichtungen in Höhe von + 3,9 Mio. € aus.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten um – 49,9 Mio. € ist im Wesentlichen bedingt durch die Rückzahlung der ersten Tranche des Schuldscheindarlehens im März 2026 in Höhe von 83,0 Mio. € zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Umgliederung der zweiten Tranche des Schuldscheindarlehens (Fälligkeit: 28.01.2027) in Höhe von 55,0 Mio. € aus den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aus. Ferner gab es noch Veränderungen bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von – 16,6 Mio. €, Rückstellungen in Höhe von – 8,5 Mio. € und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von + 7,7 Mio. €.

Analyse der Finanzlage

Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 93,2 Mio. € (9M GJ 2025: 119,3 Mio. €). Wesentliche Treiber waren das Periodenergebnis von + 68,9 Mio. € sowie nicht zahlungswirksame Abschreibungen und Amortisationen. Belastend wirkten Veränderungen im Nettoumlaufvermögen infolge eines Working-Capital-Aufbaus sowie Ertragsteuerzahlungen in Höhe von – 19,5 Mio. € und der Abbau von Lieferantenverbindlichkeiten in Höhe von – 16,6 Mio. €.

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 30,1 Mio. € (9M GJ 2025: – 65,4 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wurde im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2026 wesentlich vom Zufluss aus der Veräußerung der Tochtergesellschaften in Höhe von + 79,2 Mio. € geprägt. Die Investitionsauszahlungen (CAPEX) beliefen sich auf – 52,0 Mio. € (9M GJ 2025: – 66,2 Mio. €) und spiegeln eine selektivere Investitionsstrategie wider; die Detailaufschlüsselung ist der Konzern-Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf – 131,2 Mio. € (9M GJ 2025: – 32,8 Mio. €). Wesentliche Mittelabflüsse resultierten aus der Nettotilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von – 83,0 Mio. €, gezahlten Zinsen in Höhe von – 22,2 Mio. € sowie der Dividendenzahlung an die Stabilus-Aktionäre in Höhe von – 8,6 Mio. € und dem Aktienrückkaufprogramm in Höhe von – 8,9 Mio. €. Die Detailaufschlüsselung der Finanzierungscashflows ist der Konzern-Kapitalflussrechnung auf Seite 28 zu entnehmen.

Cashflow T_013

IN MILLIONEN €	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni 2026	2025	% Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	93,2	119,3	– 21,9 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	30,1	– 65,4	> – 100,0 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 131,2	– 32,8	> 100,0 %
Nettozunahme / (-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	**– 7,8**	**21,2**	> – 100,0 %
Wechselkursbedingte Änderungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	6,1	– 4,4	> – 100,0 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Berichtsperiode	162,6	109,4	48,6 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	**160,9**	**126,2**	**27,5 %**

Überleitung von Free Cashflow, bereinigtem Free Cashflow und Nettoverschuldungsgrad

Free Cashflow

Der Free Cashflow hat sich wesentlich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 gegenüber den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 verändert und liegt bei +123,3 Mio. € (9M GJ2025: +53,9 Mio. €). Trotz des Rückgangs des operativen Cashflows um –26,1 Mio. € hat sich der Free Cash Flow um insgesamt +69,4 Mio. € erhöht. Dies ist durch einen um insgesamt +95,5 Mio. € höheren Cashflow aus Investitionstätigkeit bedingt. Dieser ist im Wesentlichen durch die Verkaufserlöse der fünf Gesellschaften in Höhe von +79,2 Mio. € sowie einem um insgesamt +14,2 Mio. € reduzierten CAPEX verursacht. Die Berechnung des Free Cashflows für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 und für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 kann der nebenstehenden Tabelle entnommen werden.

Bereinigter Free Cashflow

Der bereinigte Free Cashflow veränderte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 gegenüber den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 um –3,7 Mio. € von +60,3 Mio. € auf +56,6 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf einen um –26,1 Mio. € reduzierten Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zurückzuführen. Diesem steht ein um 95,5 Mio. € erhöhter Cashflow aus Investitionstätigkeit entgegen, der im Wesentlichen durch die bereinigte Veräußerung der fünf Tochtergesellschaften in Höhe von 79,2 Mio. € und von insgesamt –14,2 Mio. € weniger CAPEX. Die weiteren Bereinigungen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 in Höhe von 12,5 Mio. € betreffen im Wesentlichen die Auszahlungen für Transformationsmaßnahmen und angefallene Beratungskosten im Zusammenhang mit der Reorganisation der Gruppe sowie dem Verkauf von Tochterunternehmen. Die Bereinigung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 6,4 Mio. € betrifft zum einen die Kaufpreisnachzahlung aus der Anpassung des Nettoumlaufvermögens zum Übertragungszeitpunkt und gezahlten Beratungskosten im Zusammenhang mit der Destaco-Akquisition sowie zum anderen Altlastensanierungen.

Free Cashflow T_014

IN MILLIONEN €	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni 2026	2025	% Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	93,2	119,3	–21,9 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	30,1	–65,4	>–100,0 %
Free Cashflow	**123,3**	**53,9**	**> 100,0 %**

Bereinigter Free Cashflow T_015

IN MILLIONEN €	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni 2026	2025	% Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	93,2	119,3	–21,9 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	30,1	–65,4	>–100,0 %
Free Cashflow	**123,3**	**53,9**	**>100,0 %**
Erwerb von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten innerhalb des Unternehmenszusammenschlusses, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	–	1,1	–100,0 %
Beratung	2,9	2,6	10,8 %
Altlastensanierung	0,2	0,4	–55,2 %
Reorganisation	2,1	–	n/a
Abgang von Tochterunternehmen	–79,2	–	n/a
Transformation	7,3	2,3	>100,0 %
Bereinigter Free Cashflow	**56,6**	**60,3**	**–6,1 %**

Nettoverschuldungsgrad

Der Nettoverschuldungsgrad reduzierte sich zum 30. Juni 2026 gegenüber dem 30. Juni 2025 von 3,03x auf 2,77x (30. September 2025: 2,96x). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Nettotilgung von Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, die überwiegend durch den Zufluss aus der Veräußerung der fünf Tochtergesellschaften finanziert wurde. Die Berechnung des Nettoverschuldungsgrads für den Berichtsstichtag kann der nebenstehenden Tabelle entnommen werden.

Nettoverschuldungsgrad

T_016

IN MILLIONEN €	30. Juni 2026	30. Juni 2025	% Veränderung
Finanzverbindlichkeiten	713,1	799,9	– 10,9 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 160,9	– 126,2	27,5 %
Nettofinanzschulden	552,2	673,7	– 17,6 %
Bereinigtes EBITDA (LTM, 30. Juni)	199,6	222,5	– 10,3 %
Nettoverschuldungsgrad[1)]	**2,77x**	**3,03x**	

[1)] Der Nettoverschuldungsgrad ist definiert als Nettofinanzverschuldung dividiert durch das bereinigte EBITDA der letzten zwölf Monate (LTM).

Finanzverbindlichkeiten

T_017

	9M zum 30. Juni		
IN MILLIONEN €	2026	2025	% Veränderung
Finanzverbindlichkeiten (langfristig)	657,4	676,4	– 2,8 %
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	55,7	123,5	– 54,9 %
Finanzverbindlichkeiten	**713,1**	**799,9**	**– 10,9 %**

Bereinigtes EBITDA (LTM, 30. Juni)

T_018

	9M zum 30. Juni		
IN MILLIONEN €	2026	2025[1)]	% Veränderung
Betriebsergebnis (EBIT)	**117,3**	**104,8**	**12,0 %**
Abschreibung	50,8	50,4	0,8 %
Amortisation	19,1	18,4	3,8 %
PPA-Anpassung – Abschreibung und Amortisierung	29,9	40,0	– 25,1 %
EBITDA	**217,1**	**213,5**	**1,7 %**
Beratung	3,6	2,0	80,0 %
Reorganisation	4,3	2,9	48,3 %
Altlastensanierung	1,4	–	n/a
Kaufpreisallokationsanpassungen (PPA) – Aufstockung Vorräte	–	4,1	– 100,0 %
Restrukturierung	17,6	–	n/a
Gewinn aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	– 44,4	–	n/a
Bereinigtes EBITDA	**199,6**	**222,5**	**– 10,3 %**

[1)] Im Vorjahr bereinigt um Integrationskosten der Destaco-Gruppe in Höhe von 3,2 Mio. €.

Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2025 bis zum 30. Juni 2026 haben sich nach unserer Einschätzung gegenüber den im Geschäftsbericht zum 30. September 2025 dargestellten Angaben sowie der dort vorgenommenen Gesamteinschätzung der Chancen und Risiken der Stabilus Gruppe grundsätzlich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Dementsprechend wird auf die entsprechenden Ausführungen im Geschäftsbericht 2025 (Seite 51 ff.) verwiesen.

Im Berichtszeitraum haben sich die Unsicherheiten infolge der makroökonomischen und geopolitischen Rahmenbedingungen weiter erhöht. Hierzu zählen insbesondere handelspolitische Spannungen, potenzielle Handelsrestriktionen sowie die Eskalation des Nahostkonflikts und eine insgesamt erhöhte Volatilität in den globalen Absatz- und Beschaffungsmärkten. Diese Entwicklungen wirken sich insbesondere auf die für die Stabilus Gruppe relevanten Endmärkte Automotive und Industrie aus.

Vor diesem Hintergrund wurden die Risikoeinschätzungen einzelner Risikokategorien im Berichtszeitraum angepasst. Die Kredit- und Liquiditätsrisiken wurden von „mittel" auf „niedrig" angepasst, insbesondere infolge des Verkaufs der fünf Tochtergesellschaften sowie des abgeschlossenen Covenant Resets mit den kreditgebenden Banken (siehe S. 5). Hingegen haben sich die Materialrisiken (Beschaffungsrisiken, Lieferfähigkeit) im Berichtszeitraum von „mittel" auf „hoch" angepasst, was insbesondere auf die anhaltende Eskalation des Nahostkonflikts und die daraus resultierenden Auswirkungen auf globale Rohstoffmärkte und Lieferketten zurückzuführen ist.

Gesamtbeurteilung des Risikos

Der aggregierte Gesamtrisikoumfang hatte nach unserer Einschätzung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Risikotragfähigkeit der Stabilus Gruppe, da sich das Gesamtrisikoprofil gegenüber dem 30. September 2025 – unter Berücksichtigung der beschriebenen Anpassungen in einzelnen Risikokategorien – nicht wesentlich verändert hat.

Im Juni 2026 hat die Stabilus SE mit den kreditgebenden Banken eine Waiver-Vereinbarung hinsichtlich der vertraglich vereinbarten Finanzkennzahl „Net Leverage Ratio" abgeschlossen. Zu den Einzelheiten der Vereinbarung wird auf die Ausführungen auf S. 5 verwiesen.

Der Vorstand sieht kein individuelles oder aus der Aggregation der Chancen und Einzelrisiken aller Kategorien resultierendes Risiko, das den Fortbestand der Stabilus SE respektive der Stabilus Gruppe in Zukunft in wesentlicher Weise gefährden könnte. Die Risikotragfähigkeit der Stabilus Gruppe ist an die Financial Covenants (Nettoverschuldungsgrad) sowie an das Eigenkapital der Gruppe geknüpft und wird kontinuierlich überwacht. Zum Abschlussstichtag verfügte die Stabilus Gruppe über einen angemessenen Headroom in Bezug auf die maßgeblichen Financial Covenants; eine Verletzung von Covenant-Vereinbarungen war im Berichtszeitraum zu keinem Zeitpunkt gegeben.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet der IWF ein globales Wirtschaftswachstum von +3,0 %. Die anhaltenden geopolitischen Spannungen sowie zunehmende handelspolitische Unsicherheiten dürften das globale Wachstum belasten. Während die Fed ihren Leitzins bei 3,5 % unverändert belässt, hat die EZB – als Reaktion auf den erneut gestiegenen Inflationsdruck – am 11. Juni 2026 eine Zinserhöhung auf 2,25 % beschlossen, was das Finanzierungsumfeld weiter verschärft.

Voraussichtliche Entwicklung der Branche

Voraussichtliche Entwicklung der Automobilindustrie

Für die Automobilbranche rechnet die Stabilus Gruppe mit einem leichten Rückgang der weltweiten Pkw-Produktion um ca. –0,5 % auf rund 92,3 Mio. Fahrzeuge für das GJ2026 (S&P Global Mobility, Juli 2026).

Voraussichtliche Entwicklung des Industriesektors und der Beschaffungsmärkte

Für den Industriesektor wird im verbleibenden Geschäftsjahr 2026 keine wesentliche Nachfragebelebung erwartet. Strukturelle Impulse aus der Digitalisierung und Transformation hin zu klimaneutraler Produktion könnten mittelfristig Wachstumschancen eröffnen, schlagen sich im Geschäftsjahr 2026 jedoch nur in Teilsegmenten nieder.

Die Versorgungslage ist stabil; eine volatile Entwicklung der Materialpreise wird erwartet.

Wachstumsprognosen für ausgewählte Volkswirtschaften T_019

% VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORHERIGEM KALENDERJAHR	2025	2026*
Weltweit	**3,5 %**	**3,0 %**
Europäische Union	**1,6 %**	**1,2 %**
davon Euroraum	1,4 %	0,9 %
davon Deutschland	0,2 %	0,7 %
Großbritannien	**1,4 %**	**1,0 %**
USA	**2,1 %**	**2,3 %**
Lateinamerika	**2,4 %**	**2,4 %**
davon Brasilien	2,3 %	2,4 %
davon Mexiko	0,5 %	1,2 %
Schwellen- und Entwicklungsländer in Asien	**5,6 %**	**5,0 %**
davon China	5,0 %	4,6 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Juli 2026.
* Projektionen.

Produktion von Leichtfahrzeugen* T_020

IN MILLIONEN STÜCK PRO GESCHÄFTSJAHR	2025**	2026**	2027**	2028**	2029**	2030**
EMEA	**19,5**	**19,0**	**19,0**	**19,3**	**19,9**	**20,1**
davon Deutschland	4,2	4,1	3,9	3,6	3,6	3,6
Americas	**18,4**	**18,3**	**18,2**	**18,8**	**19,3**	**19,8**
davon USA	10,1	10,0	9,7	10,2	10,6	11,1
APAC	**54,9**	**55,0**	**53,9**	**55,2**	**55,5**	**56,6**
davon China	32,6	31,8	31,5	31,9	32,1	32,6
Weltweite Produktion von Leichtfahrzeugen*	**92,7**	**92,3**	**91,0**	**93,3**	**94,7**	**96,5**

Quelle: S&P Global Mobility / Light Vehicle Production Forecast (Stand Juli 2026).
* Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge (< 6 t).
** S&P Global Mobility Forecast, Stand Juli 2026.

Voraussichtliche Entwicklung der Stabilus Gruppe

Angesichts der Ergebnisse des ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 sowie der aktuellen Entwicklungen in der globalen Automobil- und Industrieproduktion konkretisiert der Vorstand die Jahresprognose innerhalb der am Anfang des Geschäftsjahres anvisierten Bandbreiten für den Umsatz (1,1 Mrd. € bis 1,3 Mrd. €) und die bereinigte EBIT-Marge (10 % bis 12 %) sowie den bereinigten Free Cashflow (80 Mio. € bis 110 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2026 werden nun Ergebnisse innerhalb der Bandbreite für den Umsatz (circa 1,15 Mrd. €) und den bereinigten Free Cashflow (circa 90 Mio. €) erwartet. Die bereinigte EBIT-Marge wird am unteren Ende der Bandbreite bei circa 10 % erwartet. Gründe hierfür sind u. a. zunehmende Handelskonflikte, der Nahostkonflikt und protektionistische Maßnahmen, insbesondere durch steigende Zölle / Inflation.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 30. Juli 2026 gab es keine Ereignisse oder Entwicklungen, die die Bewertung und Darstellung der Vermögenswerte und Schulden des Konzerns zum 30. Juni 2026 wesentlich hätten beeinflussen können.

Koblenz, den 30. Juli 2026

DR. MICHAEL BÜCHSNER

ANDREAS JAEGER

DAVID SABET

Stabilus SE
Der Vorstand

ERGÄNZENDE FINANZINFORMATIONEN

zum und für die drei Monate und neun Monate bis zum 30. Juni 2026

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung T_021

	3. Quartal für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni		9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni	
IN TAUSEND €	2026	2025	2026	2025
Umsatzerlöse	299.511	316.024	895.536	979.965
Umsatzkosten	–221.514	–228.529	–657.851	–711.546
Bruttoergebnis vom Umsatz	**77.997**	**87.495**	**237.685**	**268.419**
Forschungs- und Entwicklungskosten	–9.679	–9.992	–27.290	–29.831
Vertriebskosten	–33.375	–34.217	–98.642	–102.915
Allgemeine Verwaltungskosten	–19.965	–17.738	–53.872	–60.292
Sonstige Erträge	7.588	1.223	12.249	5.944
Ergebnis aus dem Abgang von Tochterunternehmen	44.391	–	44.391	–
Sonstige Aufwendungen	–856	–2.006	–2.753	–2.538
Betriebsergebnis (EBIT)	**66.101**	**24.765**	**111.768**	**78.787**
Finanzerträge	514	848	1.242	1.860
Finanzaufwendungen	–11.768	–12.418	–32.707	–31.248
Ergebnis vor Steuern	**54.848**	**13.195**	**80.304**	**49.399**
Ertragsteuern	–3.401	–3.120	–11.413	–13.811
Periodenergebnis	**51.447**	**10.075**	**68.891**	**35.588**
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	222	280	820	1.018
davon den Anteilseignern von Stabilus zuzurechnen	51.225	9.795	68.071	34.570
Sonstiges Ergebnis				
Währungsumrechnungsdifferenzen	7.912	–53.780	27.865	–40.851
Absicherung von Zahlungsströmen aus Finanzinstrumenten	–216	–647	2.138	1.088

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Fortsetzung)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung T_021

	3. Quartal für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni		9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni	
IN TAUSEND €	2026	2025	2026	2025
Posten, die ggf. in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	**7.696**	**–54.427**	**30.003**	**–39.763**
Nicht realisierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	1.480	1.252	2.552	1.391
Posten, die nicht in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	**1.480**	**1.252**	**2.552**	**1.391**
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	**9.176**	**–53.175**	**32.555**	**–38.372**
Gesamtergebnis der Periode	**60.623**	**–43.100**	**101.446**	**–2.784**
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	117	–215	–1.770	3.294
davon den Anteilseignern von Stabilus zuzurechnen	60.506	–42.886	103.216	–6.079
Ergebnis je Aktie (in €):				
unverwässert (EPS)	2,07	0,40	2,76	1,40
verwässert (DEPS)	2,07	0,40	2,76	1,40

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2026

Konzernbilanz T_022

IN TAUSEND €	30. Juni 2026	30. September 2025
Aktiva		
Sachanlagen	312.549	303.949
Geschäfts- und Firmenwerte	507.052	526.585
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	438.537	450.439
Sonstige Beteiligung	6.000	6.000
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.106	711
Sonstige Vermögenswerte	836	773
Latente Steueransprüche	12.107	9.262
Summe langfristige Vermögenswerte	**1.279.187**	**1.297.719**
Vorräte	209.433	204.389
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	171.466	176.071
Ertragsteuerforderungen	6.685	4.934
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.845	1.897
Sonstige Vermögenswerte	39.525	32.883
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	160.892	162.619
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**591.846**	**582.793**
Summe Aktiva	**1.871.033**	**1.880.512**

Konzernbilanz T_022

IN TAUSEND €	30. Juni 2026	30. September 2025
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	24.700	24.700
Kapitalrücklagen	201.395	201.395
Gewinnrücklagen	522.839	471.632
Sonstige Rücklagen	–56.801	–91.947
Den Anteilseignern von Stabilus zuzurechnendes Eigenkapital	**692.133**	**605.780**
Nicht beherrschende Anteile	26.195	29.981
Summe Eigenkapital	**718.328**	**635.761**
Finanzverbindlichkeiten	657.357	710.635
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	64.735	56.002
Rückstellungen	20.713	16.832
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.691	44.917
Latente Steuerverbindlichkeiten	60.707	60.004
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**846.203**	**888.390**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.423	149.032
Finanzverbindlichkeiten	55.707	83.728
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.921	13.245
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.269	8.513
Rückstellungen	47.170	55.620
Sonstige Verbindlichkeiten	45.012	46.223
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**306.502**	**356.361**
Summe Verbindlichkeiten	**1.152.705**	**1.244.751**
Summe Passiva	**1.871.033**	**1.880.512**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die ersten neun Monate zum 30. Juni 2026

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung T_023

IN TAUSEND €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Sonstige Rücklagen	Den Anteils-eignern von Stabilus zuzurechnendes Eigenkapital	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 30. September 2024	**24.700**	**201.395**	**476.948**	**–53.174**	**649.869**	**27.859**	**677.728**
Periodenergebnis	–	–	34.570	–	34.570	1.018	35.588
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	–40.648	–40.648	2.276	–38.372
Gesamtergebnis der Periode	–	–	34.570	–40.648	–6.078	3.293	–2.785
Dividenden	–	–	–28.405	–	–28.405	–397	–28.802
Veränderungen des Eigentumsanteils an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	–	–	–	–	–	–	–
Veränderungen der nicht beherrschenden Anteile	–	–	–	–	–	5	5
Stand zum 30. Juni 2025	**24.700**	**201.395**	**483.113**	**–93.822**	**615.386**	**30.760**	**646.146**
Stand zum 30. September 2025	**24.700**	**201.395**	**471.632**	**–91.947**	**605.780**	**29.981**	**635.761**
Periodenergebnis	–	–	68.071	–	68.071	820	68.891
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	35.145	35.145	–2.590	32.555
Gesamtergebnis der Periode	–	–	68.071	35.145	103.216	–1.770	101.446
Dividenden	–	–	–8.631	–	–8.631	–1.380	–10.010
Veränderungen des Eigentumsanteils an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	–	–	636	–	636	–636	–
Erwerb eigene Aktien	–	–	–8.869	–	–8.869	–	–8.869
Veränderungen der nicht beherrschenden Anteile	–	–	–	–	–	–	–
Stand zum 30. Juni 2026	**24.700**	**201.395**	**522.839**	**–56.802**	**692.132**	**26.195**	**718.328**

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. Juni

Konzern-Kapitalflussrechnung T_024

IN TAUSEND €	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni 2026	2025
Periodenergebnis	68.891	35.588
Ertragsteuern	11.413	13.811
Finanzergebnis, netto	31.465	29.387
Erhaltene Zinsen	1.242	1.861
Abschreibungen und Amortisierungen (inkl. Wertminderungen)	74.044	74.890
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	–395	50
Veränderungen der Vorräte	–5.044	12.878
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.605	10.412
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–16.609	–8.946
Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	–4.657	–23.191
Veränderungen der Rückstellungen	–7.777	–7.507
Gezahlte Ertragsteuern	–19.549	–19.920
Ergebnis aus dem Abgang von Tochterunternehmen	–44.391	–
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**93.238**	**119.313**
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	2.909	1.952
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	–21.724	–22.344
Erwerb von Sachanlagen	–30.292	–43.916
Zahlungsmitteleingang aus Unternehmensverkauf	79.238	–
Erwerb von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten innerhalb des Unternehmenszusammenschlusses, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	–	–1.072
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**30.131**	**–65.380**

Konzern-Kapitalflussrechnung T_024

IN TAUSEND €	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni 2026	2025
Einzahlungen aus Kreditlinie	83.000	40.510
Erwerb eigene Aktien	–8.869	–
Einzahlungen aus finanziellen Verbindlichkeiten	–	40.000
Auszahlung für die Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten	–166.000	–57.018
Zahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	–	–5
Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	–7.148	–8.398
Gezahlte Dividenden	–8.631	–28.405
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile	–1.380	–397
Gezahlte Zinsen	–22.189	–19.051
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**–131.217**	**–32.764**
Nettozunahme (-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	**–7.848**	**21.169**
Wechselkursbedingte Änderungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	6.121	–4.437
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Berichtsperiode	162.619	109.426
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	**160.892**	**126.158**

Segmentberichterstattung

Die Stabilus Gruppe ist primär regional organisiert und geführt. Die drei berichtspflichtigen operativen Segmente des Konzerns sind EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika), Americas (Nord- und Südamerika) und APAC (Asien-Pazifik). Basierend auf der Stabilus-Leitstrategie „in der Region, für die Region" haben wir unsere Standorte in unmittelbarer Nähe zu den Kunden des Konzerns errichtet und dies in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Die Segmentberichtsstruktur orientiert sich an dem Management-Berichtswesen.

In den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2026 und 2025 gab es keinen Einzelkunden in einer Region, der mehr als 10 % des Konzerngesamtumsatzes ausgemacht hat. Die Kundenstruktur, die Produkte und angebotenen Dienstleistungen (Produktportfolio) sind weitgehend ähnlich in allen drei regionalen Segmenten.

Der Konzern bewertet die Leistung seiner operativen Segmente anhand einer Kennzahl des Segmentergebnisses (Leistungsindikator – Key Performance Indicator), die als „bereinigtes EBIT" bezeichnet wird. Das bereinigte EBIT entspricht dem EBIT, bereinigt um außergewöhnliche Sondereffekte (z. B. Ergebnis aus Abgang von Tochternunternehmen sowie Restrukturierungs- oder einmalige M&A-Beratungskosten) und Abschreibungen auf Fair-Value-Anpassungen aus Kaufpreisallokationen (Purchase Price Allocations – PPAs).

Das EBIT des operativen Segments EMEA im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2026 enthält Wertminderungen in Höhe von – 309 Tsd. € (30. Juni 2025: – 592 Tsd. €). Im operativen Segment Americas sind zum Berichtszeitpunkt keine Wertminderungen enthalten (30. Juni 2025: – 239 Tsd €). Die Umsätze zwischen den Segmenten wurden zu marktüblichen Preisen verrechnet. Die in der vorstehenden Spalte Sonstige / Konsolidierung dargestellten Beträge beinhalten die Eliminierung von Transaktionen zwischen den Segmenten und bestimmten anderen Unternehmenspositionen, die sich auf den Stabilus-Konzern als Ganzes beziehen und nicht den Segmenten zugeordnet sind, z. B. Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

Die Segmentinformationen für die ersten neun Monate bis zum 30. Juni 2026 und zum 30. Juni 2025 stellen sich wie folgt dar:

Die Spalte „Sonstige / Konsolidierung" enthält u. a. die Effekte aus der Kaufpreisallokation für den Unternehmenszusammenschluss im April 2010.

Segmentberichterstattung T_025

	EMEA		Americas		APAC	
	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni		9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni		9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni	
IN TAUSEND €	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Externe Umsatzerlöse[1]	405.091	409.391	332.686	358.151	157.759	212.423
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten[1]	27.431	31.262	14.328	18.556	11.147	9.491
Gesamterlöse[1]	432.522	440.653	347.014	376.707	168.906	221.914
Planmäßige Abschreibungen und Amortisierungen (inkl. Wertminderungen)	– 36.694	– 36.144	– 21.995	– 23.076	– 12.116	– 12.175
EBIT	33.326	29.704	59.015	22.302	22.666	30.275
Bereinigtes EBIT	45.909	42.538	25.583	34.153	24.142	31.899
Bereinigte EBIT-Marge in % vom externen Umsatz	11,3 %	10,4 %	7,7 %	9,5 %	15,3 %	15,0 %

	Summe Segmente		Sonstige / Konsolidierung		Stabilus Gruppe	
	9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni		9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni		9M für den Zeitraum 1. Oktober bis 30. Juni	
IN TAUSEND €	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Externe Umsatzerlöse[1]	895.536	979.965	–	–	895.536	979.965
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten[1]	52.906	59.309	– 52.906	– 59.309	–	–
Gesamterlöse[1]	948.442	1.039.274	– 52.906	– 59.309	895.536	979.965
Planmäßige Abschreibungen und Amortisierungen (inkl. Wertminderungen)	– 70.805	– 71.395	– 3.239	– 3.493	– 74.044	– 74.889
EBIT	115.007	82.281	– 3.239	– 3.493	111.768	78.787
Bereinigtes EBIT	95.634	108.590	–	–	95.634	108.590
Bereinigte EBIT-Marge in % vom externen Umsatz	10,7 %	11,1 %	–	–	10,7 %	11,1 %

[1] Aufschlüsselung der Umsatzerlöse nach Standort des Stabilus-Unternehmens (d. h. aus der Perspektive „in Rechnung gestellt von").

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender

Finanzkalender T_026

DATUM[1) 2)]	PUBLIKATION / EVENT
7. Dezember 2026	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026

[1)] Terminänderungen können wir nicht ausschließen. Wir empfehlen, die Termine auf unserer Website im Bereich Investoren / Finanzkalender einzusehen (ir.stabilus.com/de/investor-relations/finanzkalender).
[2)] Bitte beachten Sie, dass unser Geschäftsjahr (GJ) im September endet (bspw. beinhaltet GJ2026 zwölf Monate vom 1. Oktober 2025 bis zum 30. September 2026).

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung ist ebenfalls in englischer Sprache veröffentlicht. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version hier als maßgeblich anzusehen.

Vorausschauende Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich auf die gegenwärtigen Pläne, Ziele, Prognosen und Einschätzungen des Managements der Stabilus SE beziehen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Informationen, die bis einschließlich des Erstellungsdatums dieser Quartalsmitteilung verfügbar waren. Das Management der Stabilus SE übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der Stabilus SE und ihrer Tochterunternehmen und die tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen.

Viele dieser Faktoren liegen außerhalb der Kontrolle der Stabilus SE und ihrer Tochtergesellschaften und können daher nicht genau vorhergesagt werden. Zu solchen Faktoren gehören u. a. Änderungen der wirtschaftlichen Bedingungen und der Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten und Ermittlungen sowie die Verfügbarkeit von Finanzmitteln. Diese und weitere Risiken und Ungewissheiten sind in dieser Quartalsmitteilung dargestellt. Aber auch andere Faktoren könnten sich nachteilig auf unsere Geschäftsentwicklung und unsere Ergebnisse auswirken.

Weder beabsichtigt noch übernimmt die Stabilus SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder diese zu ändern, um Ereignisse oder Entwicklungen widerzuspiegeln, die nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung eintreten.

Rundungen

Bestimmte Zahlen in dieser Quartalsmitteilung sind auf- oder abgerundet worden. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den tatsächlichen Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den ausgewiesenen Gesamtsummen sowie zwischen den Zahlen in Tabellen und den Zahlen in den entsprechenden Analysen im Text in dieser Quartalsmitteilung kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennzahlen in dieser Quartalsmitteilung wurden aus den zugrunde liegenden Daten in Millionen Euro mit einer Nachkommastelle (Mio. €) berechnet.

Quartalsübersicht

Quartalsübersicht[1)] T_027

IN MILLIONEN €	Q3 2026	Q2 2026	Q1 2026	Q4 2025	Q3 2025	Q2 2025	Q1 2025
Umsatzerlöse	299,5	304,9	291,1	316,1	316,0	338,0	326,0
EBIT	66,1	24,6	21,1	5,5	24,8	25,9	28,1
Bereinigtes EBIT	32,2	34,1	29,3	34,0	33,1	37,7	37,8
Periodenergebnis	51,5	9,3	8,1	– 11,4	10,1	11,2	14,3
Investitionsauszahlungen (CAPEX)	– 18,5	– 15,4	– 18,1	– 22,3	– 20,1	– 24,0	– 22,1
Free Cashflow (FCF)	101,8	– 0,6	22,1	56,4	30,9	16,1	6,9
Bereinigter Free Cashflow	28,6	4,1	23,9	58,7	33,3	18,1	8,9
EBIT-Marge in % vom Umsatz	22,1 %	8,1 %	7,2 %	1,7 %	7,8 %	7,7 %	8,6 %
Bereinigte EBIT-Marge in % vom Umsatz	10,8 %	11,2 %	10,1 %	10,8 %	10,5 %	11,2 %	11,6 %
Periodenergebnis in % vom Umsatz	17,2 %	3,1 %	2,8 %	– 3,6 %	3,2 %	3,3 %	4,4 %
Investitionsauszahlungen (CAPEX) in % vom Umsatz	6,2 %	5,1 %	6,2 %	7,1 %	6,4 %	7,1 %	6,8 %
FCF in % vom Umsatz	34,0 %	– 0,2 %	7,6 %	17,8 %	9,8 %	4,8 %	2,1 %
Bereinigter FCF in % vom Umsatz	9,5 %	1,3 %	8,2 %	18,6 %	10,5 %	5,4 %	2,7 %
Nettoverschuldungsgrad	2,77x	3,21x	3,04x	2,96x	3,03x	2,97x	2,81x
Mitarbeiter[2)]*	7.179	7.314	7.507	7.702	7.693	7.823	7.861
Bilanzsumme[3)]	1.871,0	1.884,5	1.866,0	1.880,5	1.868,5	1.910,2	1.964,1
Eigenkapital[3)]	718,3	663,9	646,7	635,8	646,1	689,2	736,2
Eigenkapitalquote[3)]	38,4 %	35,2 %	34,7 %	33,8 %	34,6 %	36,1 %	37,5 %

* Der Personalbestand basiert auf der ab GJ2025 gültigen Definition (nur aktive Beschäftigte ohne Leiharbeiter).
[1)] Bei der Aufsummierung der Quartalswerte kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen zu geringen Abweichungen von den entsprechenden Werten des Gesamtjahres kommen.
[2)] Aktive Arbeitnehmer inklusive Auszubildenden, Praktikanten und Trainees, ohne inaktive Beschäftigte und Leiharbeiter.
[3)] Stichtagswerte zum Quartalsende.

Sonstige Informationen

Weitere Informationen, wie Neuigkeiten, Berichte und Veröffentlichungen, finden Sie in der Rubrik Investoren auf unserer Website unter IR.STABILUS.COM/DE.

Investor Relations

Telefon: +49 261 8900-8198
E-Mail: INVESTORS@STABILUS.COM

STABILUS